

Morgen ~~schicken~~ ~ nach

Eine neue Arbeit Einsteins.

Privattelegramm des »Neuen Wiener Journals«.

Berlin, 9. Juni.

In einer Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse der preußischen Akademie der Wissenschaften überreichte Professor Albert Einstein eine Arbeit, betitelt: »Systematische Untersuchung über kompatible Feldgleichungen, welche in einem Riemannschen Raum mit Fernparallelismus gesetzt werden können.« Es wird eine allgemeine Methode gegeben und durchgeführt, welche die gewissen entsprechenden komptablen Feldgleichungen für einen Riemann-Raum mit Fernparallelismus systematisch abzuleiten gestattet. Es ergeben sich so vier verschiedene Gleichungstypen, von denen zwei die Feldgleichungen der Gravitation in ihrer bisherigen Form als Sonderfall enthalten.

Aufschlußreicher wäre gewesen, wo er den Sommer verbringt.

V. H. J., also in der Hand

Eine neue Arbeit Einsteins.
Physikern des "Neuen Wiener Journals".

Berlin, 9. Juni

In einer Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse der
Preussischen Akademie der Wissenschaften, die am 1. Juni stattfand,
las Herr Einsteins neue Arbeit: "Zur Elektrodynamik bewegter Körper".
Diese Arbeit enthält die Ergebnisse seiner Untersuchungen über die
Veränderung der Länge und der Zeitdauer bei Bewegung. Die
Ergebnisse sind in Form von Gleichungen dargestellt. Die
Gleichungen sind in der Sprache der Mathematik formuliert.
Die Arbeit ist in der "Annalen der Physik" erschienen.

Die Arbeit ist in deutscher Sprache erschienen, wie gewöhnlich, wo es dem Sommer verlag.

Woran er arbeitet

Eine neue Arbeit Einsteins.

Privattelegramm des »Neuen Wiener Journals«.

Berlin, 9. Juni.

In einer Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse der preußischen Akademie der Wissenschaften überreichte Professor Albert Einstein eine Arbeit, betitelt: »Systematische Untersuchung über kompatible Feldgleichungen, welche in einem Riemannschen Raum mit Fernparallelismus gesetzt werden können.« Es wird eine allgemeine Methode gegeben und durchgeführt, welche die gewissen entsprechenden kompatiblen Feldgleichungen für einen Riemann-Raum mit Fernparallelismus systematisch abzuleiten gestattet. Es ergeben sich so vier verschiedene Gleichungstypen, von denen zwei die Feldgleichungen der Gravitation in ihrer bisherigen Form als Sonderfall enthalten.

Schön, aber interessanter wäre gewesen, wo er den Sommer verbringt.

la li

X X X 6
 46

Woran er arbeitet

Eine neue Arbeit Einsteins.

Privattelegramm des »Neuen Wiener Journals«.

Berlin, 9. Juni.

In einer Sitzung der physikalisch-mathematischen Klasse der preußischen Akademie der Wissenschaften überreichte Professor Albert Einstein eine Arbeit, betitelt: »Systematische Untersuchung über kompatible Feldgleichungen, welche in einem Riemannschen Raum mit Fernparallelismus gesetzt werden können.« Es wird eine allgemeine Methode gegeben und durchgeführt, welche die gewissen entsprechenden kompatiblen Feldgleichungen für einen Riemann-Raum mit Fernparallelismus systematisch abzuleiten gestattet. Es ergeben sich so vier verschiedene Gleichungstypen, von denen zwei die Feldgleichungen der Gravitation in ihrer bisherigen Form als Sonderfall enthalten.

Schön, aber interessanter wäre gewesen, wo er den Sommer verbringt.

